



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



WIRTSCHAFTSINFORMATIK

IN GÖTTINGEN STUDIEREN

Studiengangsinformationen
Bachelor of Science | Master of Science

1 7 3 7

Studienberatung

der Wirtschaftsinformatik
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 5
37073 Göttingen

Study Counseling

Information Systems
University of Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 5
37073 Göttingen, Germany

Tel. +49 (0) 551 / 39-4442

Fax +49 (0) 551 / 39-9735

E-Mail: stubewi@uni-goettingen.de

Website: <http://www.wi.wiwi.uni-goettingen.de>

Bearbeitungsstand: *September 2018*



This work is licensed under the Creative Commons Attribution-Noncommercial-No Derivative Works 2.0 Germany License. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/de/> or send a letter to Creative Commons, 543 Howard Street, 5th Floor, San Francisco, California, 94105, USA.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	4
1 Was ist Wirtschaftsinformatik?	5
1.1 Was ist Wirtschaftsinformatik im Allgemeinen?	5
1.2 Was ist Wirtschaftsinformatik in Göttingen?	6
2 Bachelor-Studiengang	10
2.1 Ziel und Charakter des Studiums sowie Berufsaussichten	10
2.2 Erforderliches Vorwissen	11
2.3 Dauer und Umfang des Studiums.....	11
2.4 Pflichtpraktika und Auslandsaufenthalte	12
2.5 Struktur und Aufbau des Studiengangs	12
2.6 Empfehlungen zur Studienorganisation	16
2.7 Eckpunkte der Prüfungsordnung	17
3 Master-Studiengang	18
3.1 Ziel und Charakter des Studiums sowie Berufsaussichten	18
3.2 Erforderliches Vorwissen	18
3.3 Dauer und Umfang des Studiums.....	19
3.4 Pflichtpraktika und Auslandsaufenthalte	19
3.5 Struktur und Aufbau des Studiengangs	19
3.6 Bewerbung und Zulassung	21
4 Beteiligte Einrichtungen und Räumlichkeiten der Wirtschaftsinformatik	22
4.1 Die beteiligten Fakultäten und Professuren	22
4.2 Wichtige Räumlichkeiten.....	25
4.3 Über die Georg-August-Universität Göttingen	26
5 Studierendenbetreuung und Kapazitäten	27
6 Allgemeine Informationen	28
6.1 Bibliotheken, Lerneinrichtungen und weitere Ressourcen	28
6.2 Studienausweis / Chipkarte	30
6.3 E-Mail-Adresse	30
6.4 Module, Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen	31

6.5 Leistungspunkte	32
6.6 Ordnungen und Gremien	33
6.7 Modulhandbuch, Vorlesungsverzeichnis und Uni-Informationsverzeichnis	34
6.8 Service-Center – Prüfungsamt, Studienberatung und Auslandsstudienberatung	35
6.9 Studienberatung der Wirtschaftsinformatik	36
6.10 Prüfungsanmeldung	36
6.11 Selbstbedienungsfunktionen	36
6.12 Rückmeldung	37
6.13 Semesterbeiträge und Langzeit-Studiengebühren	37
6.14 Termine und Fristen	37
6.15 Mathevorkurs, Erstsemesterbetreuung der Fachschaft und Orientierungswoche	38
7 F.A.Q	39
Kontaktdaten und Studienberatung.....	44

Vorbemerkung

Alle Dokumente und Internetseiten, auf welche in dieser Broschüre verwiesen wird, sind über die Internetseiten der Wirtschaftsinformatik zugänglich. Die Adresse lautet:

▶ <http://www.wi.wiwi.uni-goettingen.de>

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit, wird in dieser Broschüre das generische Maskulinum verwendet. Diese Form soll keine sprachliche Diskriminierung darstellen: bei allen männlichen Formen sind Damen selbstverständlich ebenso gemeint.

Wichtig: Alle Informationen in diesem Dokument haben rein informativen Charakter. Bindend sind **ausschließlich** die verabschiedeten und für Sie jeweils gültigen Prüfungs- und Studienordnungen.

→ für Wirtschaftsinformatik (B. Sc.): ▶ <https://www.uni-goettingen.de/de/37908.html>

→ für Wirtschaftsinformatik (M. Sc.): ▶ <https://www.uni-goettingen.de/de/38725.html>

1 Was ist Wirtschaftsinformatik?

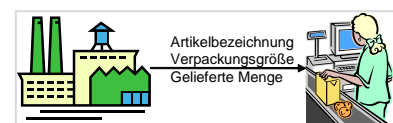
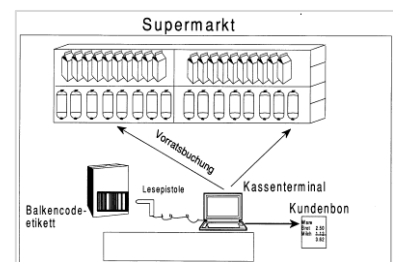
1.1 Was ist Wirtschaftsinformatik im Allgemeinen?

Zum Profil der Wirtschaftsinformatik schreibt die Wissenschaftlichen Kommission Wirtschaftsinformatik (WKWI) im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB) sowie der Fachbereich Wirtschaftsinformatik in der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI):

„Gegenstand der Wirtschaftsinformatik sind Informationssysteme (IS) in Wirtschaft, Verwaltung und privatem Bereich. IS sind soziotechnische Systeme, die menschliche und maschinelle Komponenten (Teilsysteme) umfassen. Sie unterstützen die Sammlung, Strukturierung, Verarbeitung, Bereitstellung, Kommunikation und Nutzung von Daten, Informationen und Wissen sowie deren Transformation. IS tragen zur Entscheidungsfindung, Koordination, Steuerung und Kontrolle von Wertschöpfungsprozessen sowie deren Automatisierung, Integration und Virtualisierung unter insbesondere ökonomischen Kriterien bei. IS können Produkt-, Prozess- und Geschäftsmodellinnovationen bewirken.“

Der sinnvolle Einsatz solcher Systeme führt beispielsweise dazu,

- dass Mitarbeiter von Routinetätigkeiten entlastet werden. Ein Beispiel hierfür ist, dass einmal erfasste Daten verschiedenen Sachbearbeitern in elektronischer Form zur Verfügung stehen und nicht wiederholt abgetippt werden müssen. Auftragsdaten des Kunden stehen z. B. für die Produktion, die Auslieferung und die Rechnungsstellung zur Verfügung;
- dass entscheidungsrelevante Informationen aktuell sind. Ein Beispiel hierfür ist, wenn ein Supermarkt Scannerkassen benutzt und dadurch stets weiß, welche Produkte wann in welcher Menge verkauft worden sind und welche noch in den Regalen stehen;
- dass Kunden zeit- und ortsunabhängig Dienstleistungen in Anspruch nehmen können. Ein Beispiel hierfür ist, dass Banken neuartige Dienste im Online-Banking und -Brokerage anbieten und damit für eine verbesserte Informationslage der Kunden sorgen;



- dass Kunden maßgeschneiderte Produkte erhalten können. Ein Beispiel hierfür ist die Möglichkeit für Kunden ihr Wunschauto von zu Hause aus in Farbe, Motorleistung, Innenausstattung oder Bereifung individuell konfigurieren zu können.



Die Wirtschaftsinformatik verbindet als interdisziplinäres, anwendungsorientiertes Fach die Forschungs- und Lehrinhalte der Wirtschaftswissenschaften, insbesondere die der Betriebswirtschaftslehre, mit denen der Informatik. Die besondere Fähigkeit von Wirtschaftsinformatikern besteht genau in dieser Symbiose: Wirtschaftsinformatiker besitzen auf der einen Seite fundierte Kenntnisse über das Anwendungsgebiet, nämlich die Funktionen, Daten und Prozesse in Unternehmen und Verwaltungen, auf der anderen Seite wissen sie über die Möglichkeiten und Problemlösungstechniken der Informatik Bescheid.

Wichtige Hilfsdisziplinen der Wirtschaftsinformatik sind Mathematik, Statistik und Recht einerseits, andererseits müssen Fähigkeiten wie Teamarbeit, Projektmanagement und Kommunikation erlernt werden.

1.2 Was ist Wirtschaftsinformatik in Göttingen?

Selbstverständnis

Die Wirtschaftsinformatik ist in Göttingen in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät verankert. Im Fokus der Ausbildung stehen betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen, die mithilfe von Informations- und Kommunikationssystemen unterstützt werden. Die zu gestaltenden Systeme und die zu managenden Prozesse müssen den Anwendern einen benennbaren Nutzen stiften, beispielsweise in Form von Kosten- oder Zeitvorteilen. Technologische Lösungen zum Selbstzweck zu erstellen ist nicht Sinn der Ausbildung. Sowohl Hardware als auch Systemsoftware, wie etwa Betriebssystem oder Protokolle, betrachten wir als gegeben. Beide Elemente setzen Rahmenbedingungen, innerhalb derer betriebswirtschaftliche Informationssysteme gestaltet werden können.

Basis für den beschriebenen Fokus ist ein solides wirtschaftswissenschaftliches Grundlagenwissen, welches den Bachelorstudierenden insbesondere in den ersten drei Semestern intensiv vermittelt wird. Für den Master-Studiengang ist dieses fundierte wirtschaftswissenschaftliche Wissen unabdingbare Voraussetzung für die Zulassung zum Studium.

Großer Wert wird in der Ausbildung auch auf analytisch-konzeptionelle Fähigkeiten, das Methodenwissen sowie die Projektarbeit gelegt. Um Ausbildungsziele in diesen Bereichen zu realisieren, sind

in beide Studiengänge umfänglich Seminare integriert. In Übungen werden diese Fähigkeiten ebenfalls trainiert. Sie werden in den Seminaren sowie im Falle einer Abschlussarbeit im Themenbereich der Wirtschaftsinformatik von den verantwortlichen Professuren intensiv betreut. Hierzu gehören mehrere gemeinsame Gesprächstermine und Zwischenpräsentationen der Arbeitsergebnisse. Im Gegenzug erwarten wir engagierte Studierende, die sich nicht mit durchschnittlichen Lösungen zufriedengeben.

Für wen ist das Studium der Wirtschaftsinformatik an der Universität Göttingen geeignet und für wen nicht?

Das Studium der Wirtschaftsinformatik in Göttingen ist für Sie geeignet, wenn Sie

- Interesse an wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen haben
- technologische Lösungen nicht als Selbstzweck betrachten
- gerne Dinge gestalten und die erforderliche Kreativität hierfür mitbringen
- gerne in Zusammenhängen denken
- konzeptionell und theoretisch genauso gerne arbeiten wie praktisch
- sich selbst gerne fordern

Anstelle eines Studiums der Wirtschaftsinformatik in Göttingen sollten Sie ein Studium der Angewandten Informatik präferieren, wenn Sie die folgenden Neigungen haben:

- hauptsächlich Programmieren möchten
- hauptsächlich Webseiten und -anwendungen oder Spiele entwickeln möchten
- gerne technologische Lösungen perfektionieren

Insgesamt sollten Sie für ein Universitätsstudium aber:

- sich gerne mit Theorien und Konzepten auseinandersetzen
- Interesse daran haben, sich schriftlich auszudrücken und Ihre Arbeit zu dokumentieren

Angebotene Studiengänge

In Göttingen werden folgende **Wirtschaftsinformatik-Studiengänge** angeboten. Die Ausführungen in dieser Broschüre beziehen sich auf diese beiden Studiengänge.

- Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik,
Hochschulabschluss: Bachelor of Science (B. Sc.) in Wirtschaftsinformatik
- Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik,
Hochschulabschluss: Master of Science (M. Sc.) in Wirtschaftsinformatik

In den folgenden Studiengängen ist ein bedeutender **Anteil Wirtschaftsinformatik** in Form von Pflicht und Wahlveranstaltungen enthalten:

- Bachelor-Studiengang in Angewandte Data Science,
Hochschulabschluss: Bachelor of Science (B. Sc.) in Applied Data Science
- Master-Studiengang in Marketing und E-Business,
Hochschulabschluss: Master of Science (M. Sc.) in Marketing and Channel Management
- Master-Studiengang in Unternehmensführung,
Hochschulabschluss: Master of Science (M. Sc.) in Management

Darüber hinaus können Sie in den folgenden Studiengängen einen **Schwerpunkt** in Wirtschaftsinformatik legen, wenn Sie entsprechende Module im Wahlbereich belegen:

Aus der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät:

- Bachelor-Studiengang in Betriebswirtschaftslehre,
Hochschulabschluss: Bachelor of Science (B. Sc.) in Business Administration
- Bachelor-Studiengang in Volkswirtschaftslehre,
Hochschulabschluss: Bachelor of Arts (B. A.) in Economics
- Master-Studiengang in Wirtschaftspädagogik,
Hochschulabschluss: Master of Arts (M. A.) in Business and Human Resource Education

Aus dem Zentrum für Informatik:

- Bachelor-Studiengang Angewandte Informatik,
Hochschulabschluss: Bachelor of Science (B. Sc.) in Applied Computer Science
- Master-Studiengang Angewandte Informatik,
Hochschulabschluss: Master of Science (B. Sc.) in Applied Computer Science

Eine Bitte an Interessierte

Bevor Sie sich für einen Wirtschaftsinformatik-Studienplatz in Göttingen bewerben, informieren Sie sich mithilfe dieser Broschüre, der Informationen auf den Internetseiten der Wirtschaftsinformatik und ergänzend gerne auch telefonisch oder persönlich über die Studiengänge, insbesondere über die Ausbildungsziele und -inhalte. Mithilfe der Informationen, die wir für Sie aufbereitet haben, möchten wir Ihnen bei der Auswahl und Gestaltung Ihres Studiums helfen, damit dieses möglichst Ihren Erwartungen entspricht. Auch die allgemeine Studienberatung der Universität kann Ihnen mit Informationen weiterhelfen, beispielsweise zum Studienalltag im Allgemeinen. Informationen zur allgemeinen Studienberatung finden Sie im Internet.

2 Bachelor-Studiengang

2.1 Ziel und Charakter des Studiums sowie Berufsaussichten

Ausbildungsziel

Ziel des Studienfachs ist eine berufsbezogene Ausbildung, die die Absolventen befähigt, sowohl auf der Anwenderseite in der Fachabteilung als auch auf der Seite der Systementwicklung oder in einer Vermittlerrolle zwischen Anwendern und der IT-Abteilung im Bereich der betrieblichen Informationsverarbeitung tätig zu werden. Wirtschaftsinformatiker arbeiten zum Beispiel als Informationsmanager, IT-Projektmanager, IT-Abteilungsleiter, Systemanalytiker, IT-Organisatoren, Softwareentwickler oder Datenbankspezialisten beziehungsweise Datenanalyst. In zunehmendem Maße werden sie in betrieblichen Funktionsbereichen wie Marketing, Produktion, Finanzen oder Materialwirtschaft nachgefragt. Ein weiterer Schwerpunkt möglicher Berufstätigkeit ist die Unternehmensberatung.

Charakter des Studiums

Im Fokus des universitären Studiums steht eine solide Wirtschaftsinformatik-Ausbildung, bei der grundsätzliche Konzepte, Methoden Theorien und Vorgehensweisen vermittelt werden. Die Studierenden sollen befähigt werden, diese auf immer neue Problemstellungen anzuwenden. Verschiedene Beispielfälle sollen helfen, das erlernte Wissen später auf die zu lösenden Problemstellungen der Praxis zu übertragen.

Von den Studierenden wird ein hohes Maß an Engagement und Eigeninitiative erwartet. Im fortgeschrittenen Studium ab Semester vier ist auch ein erhöhtes Maß an Selbstorganisation erforderlich, da das Curriculum keine spezifische Modulreihenfolge mehr vorschreibt.

Berufsaussichten

Inzwischen ist die Wirtschaftsinformatik zu einer der Schlüsselwirtschaften des 21. Jahrhunderts avanciert und für privatwirtschaftliche Unternehmen ebenso wie für öffentliche Verwaltungen und Privatpersonen von besonderer Bedeutung. Sowohl in wirtschaftlich schwierigen als auch in erfolgreichen Zeiten eröffnet die breit angelegte Ausbildung Absolventen hervorragende Berufschancen und ein breites Spektrum an Arbeitsmöglichkeiten. Durch die engen Kontakte zur Wirtschaft wird ein stark praxisorientiertes Studium gewährleistet. Hierdurch werden für die Studierenden die optimalen Voraussetzungen für den erfolgreichen Berufseinstieg geschaffen. Es ist davon auszugehen, dass in Zukunft weiterhin zunehmend Fachkräfte gesucht werden, die über die betriebswirtschaftliche und Informatik-Fachkompetenz verfügen, um die Prozesse in Unternehmen und Verwaltung durch IT-Unterstützung wirtschaftlicher oder effektiver zu gestalten. Für Absolventen des Studiengangs bieten sich damit hervorragende Arbeitsmarkt- und Aufstiegschancen.

2.2 Erforderliches Vorwissen

Für ein qualifiziertes wirtschaftswissenschaftliches Bachelor-Studium sind insbesondere fundierte Kenntnisse in folgenden Bereichen erforderlich:

- Deutsch in Wort und Schrift auf Niveau der gymnasialen Oberstufe. Sie müssen in Hausarbeiten und Fallstudien sowie in der Bachelor-Arbeit Ihre eigenen Gedanken formulieren. Dabei kommt es darauf an, dies präzise, sachgerecht und korrekt zu tun.
- Englisch in Wort und Schrift auf Niveau der gymnasialen Oberstufe. Die Literatur vieler Lehrveranstaltungen ist in englischer Sprache verfasst. Einige Veranstaltungen werden auch in Englisch gehalten. Sie müssen hier ggf. Arbeitsergebnisse in Englisch präsentieren. Die Universität bietet allgemeine und fachbezogene Sprachkurse an, in denen Sie Ihre Sprachkenntnisse ergänzen und vertiefen können.
- Mathematik auf Niveau der gymnasialen Oberstufe. Sowohl in den Wirtschaftswissenschaften als auch in der Informatik werden solide Mathematikkenntnisse benötigt. Insbesondere Prozent- und Zinsrechnung sowie Differenziale und Gleichungssysteme gehören zum Standardinstrumentarium von Wirtschaftswissenschaftlern und Informatikern.
- Standard-Büroanwendungen der Textverarbeitung und Tabellenkalkulation wie z. B. aus dem Microsoft-Office-Paket.

2.3 Dauer und Umfang des Studiums

Das Studium hat einen Umfang von insgesamt 180 Leistungspunkten.

Die Regelstudienzeit für das Studium beträgt sechs Semester. Regelstudienzeit bedeutet, dass Sie das Studium innerhalb von sechs Semestern abschließen können, wenn Sie pro Semester 30 Leistungspunkte erwerben. Sie können auch langsamer (oder schneller) studieren, maximal dürfen Sie für das Studium aber nur zwölf Semester benötigen. Mit Abschluss des zwölften Semesters werden Sie exmatrikuliert, wenn Sie nicht alle 180 Leistungspunkte gesammelt haben.

Zu Beginn der Vorlesungszeit des dritten Fachsemesters müssen Sie mindestens 12 Leistungspunkte aus zwei wirtschaftswissenschaftlichen Pflichtmodulen der Orientierungsphase erworben haben (siehe auch Kapitel 2.7) sowie die Prüfungsleistung im Modul Mathematik erfolgreich bestanden haben. Gelingt Ihnen dies nicht, werden Sie automatisch exmatrikuliert. Ziel dieses Vorgehens ist es, zu vermeiden, dass Studierende zu lange in einem Fach studieren, welches für sie offensichtlich nicht das Richtige ist.

2.4 Pflichtpraktika und Auslandsaufenthalte

Für das Studium sind keine verpflichtenden Unternehmenspraktika oder Auslandsaufenthalte vorgesehen. Es liegt an Ihrem eigenen Engagement und Interesse, sich diesbezüglich zu orientieren. Wir empfehlen dieses dringend.

Typischerweise unternehmen die Studierenden in der vorlesungsfreien Zeit freiwillige Praktika, um den Unternehmensalltag kennenzulernen. Unternehmen achten bei Bewerbern sehr stark auf diese Erfahrung. Sehr leistungsstarke Studierende absolvieren Praktika auch parallel zur Vorlesungszeit, solange die belegten Veranstaltungen wie Vorlesungen, Seminare oder Projektstudien nicht zwingend Anwesenheit erfordern.

Auslandsaufenthalte bieten die Möglichkeit, Sprachkenntnisse zu erweitern sowie den Umgang mit anderen Kulturen zu lernen. Die Universität hält Beratungsangebote bereit und pflegt Kooperationen mit ausländischen Hochschulen. Das fünfte Semester eignet sich dafür im Bachelor-Studium gut.

Weitere Informationen finden Sie unter ► <https://www.uni-goettingen.de/de/479624.html>.

2.5 Struktur und Aufbau des Studiengangs

Der Bachelor-Studiengang in Wirtschaftsinformatik gliedert sich in die Orientierungsphase im ersten und zweiten Semester sowie die Vertiefungs- und Spezialisierungsphase im vierten bis sechsten Semester.

Die nachfolgende Abbildung zeigt einen Musterstundenplan. Sie können die Module auch anders auf die Semester verteilen. Achten Sie bei ihrer Studienplanung aber auf das geforderte Vorwissen, welches in den Beschreibungen der einzelnen Module im Modulhandbuch verzeichnet ist. Beispielsweise benötigen Sie für ein Projektseminar das Wissen aus dem Modul „Management der Informationssysteme“ sowie Programmierkenntnisse.

Erster Studienabschnitt: Orientierungsphase (Semester 1 und 2)						
62 Credits						
Jahresabschluss (6 Credits)	Unternehmen + Märkte (6 Credits)	Mathematik (8 Credits)	Informations- und Kommunikationssysteme (6 Credits)	Makroökonomik I (6 Credits)	Informatik I (10 Credits) (Nur im WiSe)	1. und 2. Semester: 62 Credits
	Einführung in die Finanzwirtschaft (6 Credits)	Statistik (8 Credits)	Mikroökonomik I (6 Credits)			
Zweiter Studienabschnitt: Vertiefungs- und Spezialisierungsstudium (Semester 3 bis 6)						
118 Credits						
P: Management der Informationssysteme (6 Credits)	P: Management der Informationswirtschaft (6 Credits)	P: Informatik II (10 Credits) (Nur im SoSe)	WP: Programmiersprache (4 Credits)	WP: Betriebswirtschaftslehre (18 Credits)	3. Semester: 30 Credits	
W: Wirtschaftsinformatik (18 Credits)	WP: Projektseminar (12 Credits)		WP: Hausarbeitenseminar (6 Credits)			W: Freier Wahlbereich (Max. 16 Credits)
	Bachelorarbeit (12 Credits)	W: Informatik (Min. 10 Credits)	Wirtschaftsinformatik Informatik BWL VWL Statistik & Ökonometrie Recht Schlüsselkompetenzen	5. Semester: 30 Credits		
				6. Semester: 28 Credits		

P: Pflichtmodul; WP: Wahlpflichtmodul; W: Wahlmodul

Orientierungsphase

In der Orientierungsphase sollen Sie grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Wirtschaftsinformatik, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Informatik sowie in den relevanten mathematischen und statistischen Methoden erwerben. Hierzu dienen die folgenden Module:






- Wirtschaftsinformatik: Informations- und Kommunikationssysteme
- Betriebswirtschaftslehre: Unternehmen und Märkte, Finanzwirtschaft, Jahresabschluss
- Volkswirtschaftslehre: Makoökonomik I, Mikroökonomik I
- Informatik: Informatik I
- Methoden: Mathematik, Statistik

Vertiefungs- und Spezialisierungsphase

Im Vertiefungs- und Spezialisierungsstudium vertiefen Sie zunächst Ihre Kenntnisse in Wirtschaftsinformatik, Informatik und Betriebswirtschaftslehre in vorgegebenen Bereichen (Pflicht- und Wahlpflichtmodule). Im Anschluss können Sie sich im Wahlbereich mit selbst gewählten Lehrveranstaltungen sowie der Bachelor-Arbeit spezialisieren.

Nachfolgend werden zwei exemplarische Studienverlaufspläne für den Bachelor mit Beginn im Winter- sowie Sommersemester gezeigt, die als Orientierung für Studienanfänger fungieren können.

Sem. Σ C	Exemplarischer Verlauf Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik, Beginn im Wintersemester.				
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.WIWI-OPH.0001 Unternehmen und Märkte (6 C)	B.WIWI-OPH.0002 Mathematik (8 C)	B.WIWI-OPH.0003 Informations- und Kommunikationssysteme (6 C)	B.Inf.1101 Informatik I (10 C)	
2. Σ 32 C	B.WIWI-OPH.0004 Einführung in die Finanzwirtschaft (6 C)	B.WIWI-OPH.0005 Jahresabschluss (6 C)	B.WIWI-OPH.0006 Statistik (8 C)	B.WIWI-OPH.007 Mikroökonomik (6 C)	B.WIWI-OPH.008 Makroökonomik (6 C)
3. Σ 29 C	B.WIWI-WIN.0001 Management der Informationssysteme (6 C)	B.WIWI-WIN.0017 Business Intelligence (6 C)	B.WIWI-WIN.0004 Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben (6 C)	*B.WIWI-BWL.0005 Marketing (6 C)	B.Inf.1204 Telematik / Computernetzwerke (5 C)
4. Σ 32 C	B.Inf.1102 Informatik II (10 C)	B.WIWI-WIN.0002 Management der Informationswirtschaft (6 C)	B.WIWI-WIN.0003 Programmiersprache Java (4 C)	*B.WIWI-BWL.0004 Produktion und Logistik (6 C)	*B.WIWI-BWL.0003 Unternehmensführung und Organisation (6 C)
5. Σ 30 C	B.WIWI-WIN.0027 Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL (6 C)	B.WIWI-WIN.0005 Projektseminar Systementwicklung - Webapplikationen (12 C)	B.Inf.1206 Datenbanken (5 C)	B.WIWI-WIN.0021 Modellierung betrieblicher Informationssysteme (4 C)	SK.AS.SK-01 Team(-entwicklung) (3 C)
6. Σ 27 C	Bachelorarbeit (12 C)	B.WIWI-WIN.0016 Mobile Business (6 C)	B.Inf.1209 Softwaretechnik (5 C)	SK.AS.KK-34 Argumentieren und Verhandeln (3 C)	
Σ 180 C	<i>*Studierende sollten die übrigen zwei BWL-Wahlpflichtmodule im freien Wahlbereich belegen, sofern weitere vertiefende BWL-Kenntnisse erwerben möchten.</i>				

	Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul BWL		Freier Wahlbereich & Schlüsselqualifikationen
	Wahlpflichtmodul WINF		Wahlpflichtmodul Informatik		

Sem. Σ C	Exemplarischer Verlauf Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik, Beginn im Sommersemester.				
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 32 C	B.WIWI-OPH.0001 Unternehmen und Märkte (6 C)	B.WIWI-OPH.0002 Mathematik (8 C)	B.WIWI-OPH.0003 Informations- und Kommunikationssysteme (6 C)	B.WIWI-OPH.0004 Einführung in die Finanzwirtschaft (6 C)	B.WIWI-OPH.0005 Jahresabschluss (6 C)
2. Σ 30 C	B.WIWI-OPH.0006 Statistik (8 C)	B.WIWI-OPH.007 Mikroökonomik (6 C)	B.WIWI-OPH.008 Makroökonomik (6 C)	B.Inf.1101 Informatik I (10 C)	
3. Σ 32 C	B.Inf.1102 Informatik II (10 C)	B.WIWI-WIN.0002 Management der Informationswirtschaft (6 C)	*B.WIWI-BWL.0003 Unternehmensführung und Organisation (6 C)	*B.WIWI-BWL.0004 Produktion und Logistik (6 C)	B.WIWI-WIN.0021 Modellierung betrieblicher Informationssysteme (4 C)
4. Σ 27 C	B.WIWI-WIN.0001 Management der Informationssysteme (6 C)	B.WIWI-WIN.0017 Business Intelligence (6 C)	B.WIWI-WIN.0003 Programmiersprache Java (4 C)	*B.WIWI-BWL.0005 Marketing (6 C)	B.Inf.1204 Telematik / Computernetzwerke (5 C)
5. Σ 32 C	B.WIWI-WIN.0027 Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL (6 C)	B.WIWI-WIN.0016 Mobile Business (6 C)	B.WIWI-WIN.0005 Projektseminar Systementwicklung – Mobile Anwendungen (12 C)	B.Inf.1209 Softwaretechnik (5 C)	SK.AS.SK-01 Team(-entwicklung) (3 C)
6. Σ 27 C	Bachelorarbeit (12 C)	B.WIWI-WIN.0004 Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben (6 C)	B.Inf.1206 Datenbanken (5 C)	SK.AS.KK-34 Argumentieren und Verhandeln (3 C)	
Σ 180 C	<i>*Studierende sollten die übrigen zwei BWL-Wahlpflichtmodule im freien Wahlbereich belegen, sofern weitere vertiefende BWL-Kenntnisse erwerben möchten.</i>				

Genauere Informationen zu den in den einzelnen Bereichen wählbaren Modulen entnehmen Sie bitte Ihrer Prüfungsordnung.

Vertiefung Wirtschaftsinformatik

Pflichtmodule (12 Credits):

- Management der Informationssysteme 6 Credits
- Management der Informationswirtschaft 6 Credits

Wahlpflichtmodule (6 Credits):

- Hausarbeitenseminar 6 Credits

Wahlmodule aus folgenden Schwerpunkten (mind. 18 Credits aus drei Schwerpunkten) können gewählt werden:

- Integrierte Informationsverarbeitung
- Daten, Information, Wissen
- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Standardsoftware, Referenzmodelle, Systementwicklung

Vertiefung Informatik

Pflichtmodule (10 Credits):

- Informatik II 10 Credits

Wahlpflichtmodule (16 Credits):

- Projektseminar 12 Credits
- Programmiersprache 4 Credits

Wahlmodule aus folgenden Schwerpunkten (mind. 10 Credits aus zwei der folgenden drei Schwerpunkte) können gewählt werden:

- Theoretische Informatik
- Technische Informatik
- Praktische Informatik

Vertiefung Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre

Wahlpflichtmodule (18 Credits, 3 Module aus 5):

- Unternehmenssteuern 6 Credits
- Produktion und Logistik 6 Credits
- Interne Unternehmensrechnung 6 Credits
- Unternehmensführung und Organisation 6 Credits
- Marketing 6 Credits

Freier Wahlbereich

Max. 16 Credits sind frei wählbar aus den Bereichen

- BWL/VWL
- Wirtschaftsinformatik
- Informatik
- Sprachen
- Schlüsselqualifikationen
- Recht

Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass Sie in der Lage sind, innerhalb einer Bearbeitungszeit von zwölf Wochen ein Problem in einem Spezialgebiet der Wirtschaftswissenschaften selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

2.6 Empfehlungen zur Studienorganisation

Informatik I

- Wird im Gegensatz zu allen anderen Modulen der Orientierungsphase NUR im Wintersemester gelesen
- Wiederholungsprüfung im Sommersemester **ausschließlich** für Teilnehmer, welche die Wintersemester-Prüfung nicht bestanden haben!

⇒ Wenn Sie Ihr Studium im Wintersemester beginnen, belegen Sie sofort Informatik I.

⇒ Wenn Sie Ihr Studium im Sommersemester beginnen, belegen Sie Informatik I im zweiten Semester.

Unternehmen und Märkte

- Überblick über die Wirtschaftswissenschaften

⇒ Mit Unternehmen und Märkte (U&M) sofort im ersten Semester beginnen

2.7 Eckpunkte der Prüfungsordnung

Credit-Mindestanforderung zu Beginn 3. Semesters:

- Mathematik (8 Credits) + 12 weitere Credits

⇒ Mit Mathematik sofort beginnen!

Credit-Mindestanforderung zu Beginn des 7. Semesters:

- 90 Credits, alle Credits aus der Orientierungsphase (62 Credits) + weitere 28 Credits

⇒ Orientierungsphase zügig abschließen!

Absolute Begrenzung der Studiendauer auf 12 Semester:

⇒ Während des gesamten Studiums „am Ball bleiben“!

3 Master-Studiengang

3.1 Ziel und Charakter des Studiums sowie Berufsaussichten

Ausbildungsziele

Ziel des Studiums ist es, das betriebswirtschaftliche Fachgebiet Wirtschaftsinformatik wissenschaftlich zu durchdringen. Sie sollen eine hervorragende Berufsfähigkeit für Führungspositionen und Positionen mit besonders hohen Analyseanforderungen in der IT-Branche und sonstigen Industrie- und Dienstleistungsunternehmen erhalten.

Charakter des Studiengangs

Der Master-Studiengang ist forschungsorientiert aufgebaut. Im Vordergrund stehen aktuelle Forschungsfragen der Wirtschaftsinformatik, die insbesondere in den umfangreichen Seminaren sowie den Wahlveranstaltungen thematisiert werden. Die Pflichtveranstaltungen legen eine solide und aktuelle Basis auf fortgeschrittenem Niveau in den Grundthemen der Wirtschaftsinformatik, Modellierung, Integration sowie des Informationsmanagements.

Von Ihnen wird ein hohes Maß an Engagement und auch Eigeninitiative erwartet. Ebenfalls ist ein hohes Maß an Selbstorganisation erforderlich, da das Curriculum keine spezifischen Modulreihenfolgen vorschreibt.

Berufsaussichten

Die Berufsaussichten für Absolventen von Masterstudiengängen der Wirtschaftsinformatik sind sehr gut. Die Gestaltung und das Management der Informationsverarbeitung im Unternehmen ist insbesondere in hoch arbeitsteiligen Wirtschaften (Outsourcing, Offshoring, fragmentierte Wertschöpfungsketten) eine große Herausforderung, die fundiertes und breites Fachwissen und hohe analytisch-methodische Kompetenz erfordert.

3.2 Erforderliches Vorwissen

Das Masterstudium setzt auf einem einschlägigen Bachelor-Studium auf. Dieses bedeutet, dass Sie in Ihrem Erststudium einen der folgenden Studiengänge absolviert haben:

- Bachelor in Wirtschaftsinformatik, Informationsmanagement oder Information Systems
- Bachelor in Business oder Economics mit Studienschwerpunkt Wirtschaftsinformatik
- Bachelor in angewandter Informatik mit Anwendungsfach Wirtschaft oder Wirtschaftsinformatik

3.3 Dauer und Umfang des Studiums

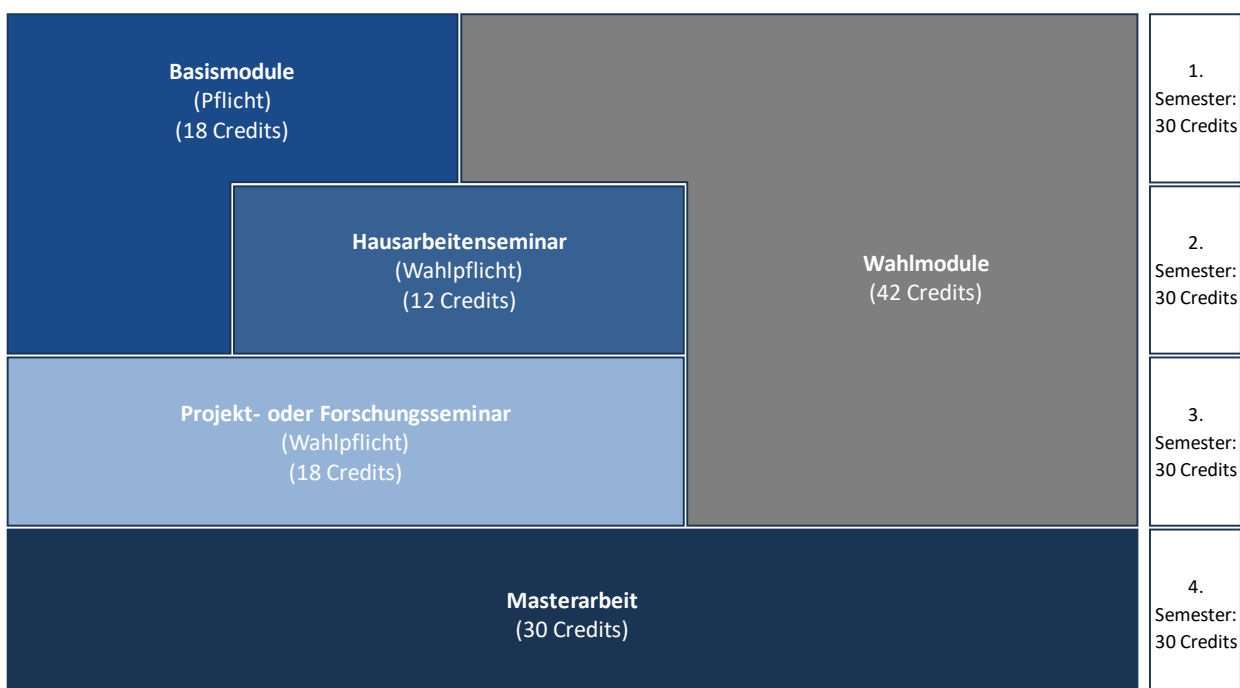
Das Studium hat einen Umfang von insgesamt 120 Leistungspunkten. Die Regelstudienzeit für das Studium beträgt vier Semester. Regelstudienzeit bedeutet, dass Sie das Studium innerhalb von vier Semestern abschließen können, wenn Sie pro Semester ca. 30 Leistungspunkte erwerben. Sie können aber auch langsamer oder schneller studieren. Bedenken Sie dabei, dass Sie mit vielen anderen Absolventen in Konkurrenz um interessante Arbeitsplätze stehen. Bedeutend längere Studienzeiten sollten Sie daher gut begründen können.

3.4 Pflichtpraktika und Auslandsaufenthalte

Für das Studium sind keine verpflichtenden Unternehmenspraktika oder Auslandsaufenthalte vorgesehen, diese können aber prinzipiell in das Studium integriert werden. Es liegt an Ihrem eigenen Engagement und Interesse, sich diesbezüglich zu orientieren. Wir empfehlen Ihnen, Ihren Lebenslauf mit entsprechenden Aktivitäten anzureichern. Weitere Informationen finden Sie unter ► <https://www.uni-goettingen.de/de/479624.html>.

3.5 Struktur und Aufbau des Studiengangs

Der Master-Studiengang ist in zwei Abschnitte gegliedert, das Fachstudium und die Master-Arbeit. Die nachfolgende Abbildung zeigt einen Musterverlaufsplan. Sie können die Module auch anders auf die Semester verteilen. Wir empfehlen aber, die Pflichtmodule in den ersten beiden Semestern zu absolvieren.



Fachstudium

Im Fachstudium vertiefen Sie Ihre Kenntnisse in Wirtschaftsinformatik, BWL, VWL, Informatik oder in weiteren Disziplinen. Das Studium ist forschungsorientiert angelegt, was sich in einem hohen Anteil an seminarbezogenen Leistungspunkten niederschlägt.

Nachfolgend werden zwei exemplarische Studienverlaufspläne für den Master mit Beginn im Winter- sowie Sommersemester gezeigt, die als Orientierung für Studienanfänger fungieren können.

Sem. Σ C					
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	M.WIWI-WIN.0001 Modeling and System Development (6 C)	M.WIWI-WIN.0003 Informationsmanagement (6 C)	M.WIWI-WIN.00011 Entrepreneurship 1 (6 C)	M.WIWI-WIN.0008 Change & Run IT (6 C)	M.WIWI-WIN.0019 Business Intelligence and Decision Support Systems (6 C)
2. Σ 30 C	M.WIWI-WIN.0002 Integrierte Anwendungssysteme (6 C)	M.WIWI-WIN.0005 Seminar zur Wirtschaftsinformatik (12 C)	M.WIWI-BWL.0089 Innovationsmanagement (6 C)	M.WIWI-WIN.0020: Vernetzte Mobilität – Technologien, Anwendungen und Geschäftsmodelle (6 C)	M.WIWI-BWL.0088 IT-Trends (6 C)
3. Σ 30 C	M.WIWI-BWL.0059 Projektstudium (18 C)	M.WIWI-BWL.0137 Electronic Commerce Systems (6 C)	M.WIWI-BWL.0097 Strategische Unternehmensführung (6 C)		
4. Σ 30 C	Masterarbeit (30 C)				
Σ 120 C					

Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Freier Wahlbereich & Schlüsselqualifikationen

Sem. Σ C					
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	M.WIWI-WIN.0003 Informationsmanagement (6 C)	M.WIWI-WIN.0002 Integrierte Anwendungssysteme (6 C)	M.WIWI-BWL.0089 Innovationsmanagement (6 C)	M.WIWI-WIN.0008 Change & Run IT (6 C)	M.WIWI-WIN.0020: Vernetzte Mobilität – Technologien, Anwendungen und Geschäftsmodelle (6 C)
2. Σ 30 C	M.WIWI-WIN.0001 Modeling and System Development (6 C)	M.WIWI-BWL.0059 Projektstudium (18 C)	M.WIWI-WIN.0019 Business Intelligence and Decision Support Systems (6 C)		
3. Σ 30 C	M.WIWI-WIN.0005 Seminar zur Wirtschaftsinformatik (12 C)	M.WIWI.BWL.0087 Elektronischer Wertpapierhandel (6 C)	M.WIWI-BWL.0113 Prozessmanagement (6 C)	M.WIWI-BWL.0088 IT-Trends (6 C)	
4. Σ 30 C	Masterarbeit (30 C)				
Σ 120 C					

Genauere Informationen zu den in den einzelnen Bereichen wählbaren Modulen entnehmen Sie bitte Ihrer Prüfungsordnung.

Basismodule (18 Credits)

- Modellierung und Systementwicklung 6 Credits
- Integrierte Anwendungssysteme 6 Credits
- Informationsmanagement 6 Credits

Wahlpflichtmodule (30 Credits)

- Hausarbeitenseminar 12 Credits
- Projekt- oder Forschungsseminar 18 Credits)

Wahlmodule aus fünf Wahlbereichen (42 Credits)

- Wirtschaftswissenschaften (WI, BWL, VWL, Methoden) 0-42 Credits
- Informatik 0-42 Credits
- Recht und Schlüsselkompetenzen 0-18 Credits

3.6 Bewerbung und Zulassung

Welche formalen Voraussetzungen Sie für ein Studium der Wirtschaftsinformatik in Göttingen mitbringen müssen, entnehmen Sie Ihrer aktuellen Zulassungsordnung.

Ihre Bewerbung für einen Studienplatz nehmen Sie online über ein Internetformular vor. Eine Zulassungskommission prüft Ihre Bewerbung und trifft dann eine Entscheidung darüber, ob Sie direkt zugelassen, abgelehnt oder zu einem Auswahlgespräch eingeladen werden. Anschließend erhalten Sie entweder einen Zulassungsbescheid oder eine Absage. Sie müssen dann die Annahme oder den Verzicht auf den Studienplatz schriftlich erklären. Sollten Sie Ihren Studienplatz annehmen, müssen Sie sich daraufhin in der Studienzentrale am Wilhelmsplatz immatrikulieren. Dieses können Sie jederzeit innerhalb der Öffnungszeiten der Studienzentrale machen. Erforderliche Dokumente, wie z. B. Ihr Abiturzeugnis im Original, müssen Sie mitbringen, damit die Mitarbeiter die Korrektheit Ihrer Angaben bestätigen können. Eine Bewerbung für das Wintersemester ist jeweils vom 1. April bis 15. Mai eines Jahres bzw. für das Sommersemester vom 1. Oktober bis 15. November eines Jahres möglich. Das Online-Bewerbungsformular ist innerhalb dieser Zeiträume zu erreichen unter:

► <http://masterbewerbungen.www2.uni-goettingen.de/Wirtschaftsinformatik>

4 Beteiligte Einrichtungen und Räumlichkeiten der Wirtschaftsinformatik

4.1 Die beteiligten Fakultäten und Professuren

Die Studiengänge der Wirtschaftsinformatik sind in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät verankert. Sie werden von der Professur für Anwendungssysteme und E-Business, der Professur für Informationsmanagement sowie von der Professur für Electronic Finance und Digitale Märkte verantwortet. Die Lehrveranstaltungen stammen aus der gesamten Fakultät.

Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät umfasst zum Druckzeitpunkt 26 Professuren, die die Teildisziplinen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspädagogik, Statistik und Ökonometrie sowie Wirtschafts- und Sozialgeschichte vertreten. In den verschiedenen Studiengängen der Fakultät sind ca. 3.000 Studierende eingeschrieben. Hinzu kommen Nebenfachstudierende aus anderen Studiengängen. Die Disziplin Wirtschaftsinformatik ist seit 1990 vertreten. Den Studiengang Wirtschaftsinformatik gibt es seit 1995 (Diplom).

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	Fakultät für Mathematik und Informatik
Betriebswirtschaftliches Seminar	Institut für Informatik
Professur für Anwendungssysteme und E-Business	14 Professuren
Professur für Informationsmanagement	6 weitere Zentren und Institute
Professur für Electronic Finance und Digitale Märkte	
Professur für Interorganisationale Informationssysteme	
Juniorprofessur für Informationssicherheit und Compliance	
Volkswirtschaftliches Seminar: 12 Professuren	
Statistik und Ökonometrie: 2 Professuren	
Seminar für Wirtschaftspädagogik: 2 Professuren	
Institut für Wirtschafts- & Sozialgeschichte: 1 Professur	

Die **Professur für Anwendungssysteme und E-Business** wird von Prof. Dr. Matthias Schumann geleitet. Die Lehr- und Forschungsaktivitäten liegen in der Gestaltung von einzelnen Anwendungssystemen und ganzer Systemlandschaften. Die Pflichtveranstaltungen, Informations- und Kommunikationssysteme, Management der Informationssysteme (beide Bachelor) sowie Integrierte Anwendungssysteme und Modellierung und Systementwicklung (Master) werden hier verantwortet.



Die **Professur für Informationsmanagement** ist seit Sommersemester 2007 mit Prof. Dr. Lutz Kolbe besetzt. Prof. Dr. Lutz Kolbe und sein Team fokussieren ihre Forschungs- und Lehraktivitäten auf das strategische Informationsmanagement, das Management der Informationssicherheit sowie das Management von IT-Innovationen und IT-Projekten. Die Professur verantwortet die Pflichtveranstaltungen Management der Informationswirtschaft (Bachelor) und Informationsmanagement bzw. Digital Business Management (Master).



Die **Professur für Electronic Finance und Digitale Märkte** ist seit dem Wintersemester 2010/2011 mit Prof. Dr. Jan Muntermann besetzt. Die Professur beschäftigt sich mit den Fragestellungen, wie für Entscheidungssituationen in betrieblichen Kontexten nützliche Informationen aus großen Datenmengen gewonnen und wie Chancen und Herausforderung, die mit der Digitalisierung der Wirtschaft einhergehen, gemanagt werden können. Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf Anwendungsbereichen, die an der Schnittstelle der Wirtschaftsinformatik und der Finanzwirtschaft angesiedelt sind. In diesen Bereichen verantwortet die Professur Lehrveranstaltungen im Bachelor- und Master-Studium.

Die **Juniorprofessur für Informationssicherheit und Compliance** seit dem Sommersemester 2018 unter Leitung von Prof. Dr. Simon Trang konzentriert sich auf Aspekte des strategischen IT-Managements mit besonderem Fokus auf Fragen der Informationssicherheit und des Informationssicherheitsmanagements. Der Forschungsschwerpunkt liegt auf organisatorischen Fähigkeiten, die zur Sicherung von Informationen und IT notwendig sind. Im Mittelpunkt des Kursangebots stehen moderne Ansätze für das Management der IT und Fragen der Informationssicherheit. Die Juniorprofessur bietet vor allem Lehrveranstaltungen im Master-Studium an.

An der Ausbildung ist neben der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät auch maßgeblich das Institut für Informatik in der Mathematischen Fakultät involviert. Die Kollegen sind für die Inhalte der Informatik-Lehrveranstaltungen verantwortlich.

Das **Institut für Informatik** umfasst neun Professuren verschiedener Teildisziplinen der Informatik. Prof. Dr. Dieter Hogrefe und Dr. Hendrik Brosenne sind unsere ersten Ansprechpartner für die Lehrkoordination.



Prof. Dr. Matthias Schumann

Professur für
Anwendungssysteme und
E-Business



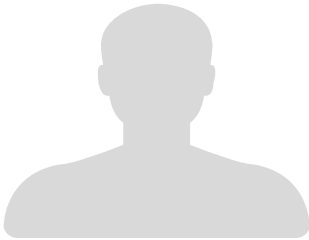
Prof. Dr. Lutz Kolbe

Professur für
Informationsmanagement



Prof. Dr. Jan Muntermann

Professur für
Electronic Finance und
Digitale Märkte



(wird derzeit besetzt)

Professur für
Interorganisationale
Informationssysteme



Prof. Dr. Simon Trang

Juniorprofessur für
Informationssicherheit und
Compliance



Prof. Dr. Dieter Hogrefe

Lehrstuhl für Telematik

4.2 Wichtige Räumlichkeiten

Die Lehrveranstaltungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät finden auf dem zentralen Campus (Platz der Göttinger Sieben) im Wesentlichen in drei Gebäuden statt:

Zentrales Hörsaalgebäude (ZHG)

Im Zentralen Hörsaalgebäude befinden sich Hörsäle mit Kapazitäten von 85 bis 900 Sitzplätzen. In diesen Räumen finden in der Regel Vorlesungen statt. Die Professuren der Wirtschaftsinformatik nutzen vorzugsweise den Hörsaal 103 in der oberen Etage. Dieser ist als Multimedia-Hörsaal ausgestattet und verfügt über Kameras und eine Regiekabine. Alle Hörsäle verfügen über Full-HD-Projektoren sowie ein Smart Board. Hier ist es möglich, Vorlesungen als digitale Aufzeichnung (einschließlich der Folien, der handschriftlichen Anmerkung auf diesen sowie Stimme und ggf. Bild des Dozenten) für die Studierenden aufzuzeichnen oder Videokonferenzen durchzuführen.



Oeconomicum (Oec)

Das Oeconomicum ist das „Hausgebäude“ der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Es beherbergt die betriebs- und volkswirtschaftlichen Professuren, das Dekanat, das Prüfungsamt, das Service-Center, Übungsräume sowie die Wirtschaftswissenschaftliche Fachbibliothek.



Blauer Turm (Mehrzweckgebäude, MZG)

Im Blauen Turm befinden sich weitere Professuren der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Hier haben auch die Professuren der Wirtschaftsinformatik Ihre Büros in der 5. bzw. 7. Etage.

Des Weiteren befindet sich im Blauen Turm das Rechenzentrum der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit Arbeitsplätzen für die Studierenden. Diese verteilen sich auf Räume („CIP-Pools“) in den Etagen 5, 6 und 7. Der Eingang befindet sich jeweils zwischen den Fahrstühlen. Sie können die Arbeitsplätze jederzeit nutzen, solange keine Kurse stattfinden (Raumbelegungs-Plan vor der Tür beachten). Bitte beachten Sie die Nutzungsordnung. Weitere Informationen zu den Computerräumen, wie Öffnungszeiten und Ausstattung können sie dem Internet entnehmen.

Nordcampus

Die Lehrveranstaltungen des Instituts für Informatik finden in der Regel in den neuen Räumlichkeiten der Informatik in der Goldschmidtstraße 7 sowie den Hörsälen der Geologie bzw. Mineralogie (z. B. MN08) am Nordcampus statt.

4.3 Über die Georg-August-Universität Göttingen

Kennzahlen

- 13 Fakultäten
- 180 Institute
- Über 31.000 Studierende, davon ca. 13 % aus dem Ausland
- Über 1.200 Beschäftigte, davon über 470 Professoren
- Über 190 Studiengänge von A wie Agrarwissenschaften bis Z wie Zoologie, davon 75 Bachelorprogramme und 27 Masterprogramme



Das Göttinger Nobelpreiswunder

In Göttingen haben über 40 Nobelpreisträger studiert oder gearbeitet, darunter

- Robert Koch, Medizin 1905
- Rudolph Eucken, Literatur 1908
- Max Planck, Physik 1918
- Ludwig Quidde, Frieden 1927
- Werner Heisenberg, Physik 1932
- Otto Hahn, Chemie 1944
- Max Born, Physik 1954
- Manfred Eigen, Chemie 1967
- Erwin Neher und Bert Sakmann, Medizin 1991
- Stefan Hell, Chemie 2014

Weitere bekannte Personen mit Verbindung zur Georgia Augusta

An der Georgia Augusta studierten oder arbeiteten etliche bekannte Personen, wie z. B.

- Graf Otto von Bismarck
- Dieter Bohlen
- Carl Friedrich Gauß
- Klaus Kleinfeld
- Peter Kloeppel
- Adolph Freiherr von Knigge
- Sabine Leutheusser-Schnarrenberger
- John Pierpont Morgan
- Gerhard Schröder
- Peter Struck
- Rita Süßmuth
- Carl Friedrich von Weizsäcker

5 Studierendenbetreuung und Kapazitäten

Häufig trauen sich potenzielle Studierende stark nachgefragte Studiengänge an einer Universität nicht zu, weil sie Angst vor Massenveranstaltungen und der Anonymität haben.

Die Studiengänge der Wirtschaftsinformatik sind durch wenige Studierende und kleine Gruppengrößen gekennzeichnet. Jedes Semester werden lediglich etwa 50 Studierende zum Bachelor-Studium und etwa 25 Studierende zum Master-Studium zugelassen. Die Veranstaltungen für beide Studiengänge sind voneinander getrennt, so dass Bachelorstudierende und Master-Studierende unter sich arbeiten. Seminare finden mit maximal 20 Studierenden statt, die Gruppengröße in den Projektseminaren liegt bei vier bis fünf Studierenden. Lediglich die Pflichtveranstaltungen der ersten Bachelor-Semester sind stärker frequentiert, da diese Veranstaltungen alle Studierenden der Wirtschaftswissenschaften belegen müssen. Jedoch sind unsere Hörsäle groß genug und verfügen über eine ausreichende Menge an Sitzplätzen. Ebenfalls steht eine ausreichende Menge an Tutorien zu verschiedensten Terminen während der ganzen Woche zur Verfügung.

Die Professuren für Anwendungssysteme und E-Business, Informationsmanagement sowie Electronic Finance und Digitale Märkte sind personalstark. Alle drei Einrichtungen haben Interesse daran, Studierende in Ihre Forschungsaktivitäten einzubinden. Hausarbeitsthemen und Themen für die Bachelor-Arbeit entstammen deswegen aus den Forschungsaktivitäten der Professuren. Es ist also möglich, dass Sie in Ihrer Bachelor-Arbeit eine Forschungsfrage aus einer der Dissertationen der Doktoranden bearbeiten. Sie werden bei der Bearbeitung Ihres Themas mithilfe von mehreren Gesprächsterminen sehr eng betreut. So können wir sicherstellen, dass Sie während Ihrer Ausarbeitungen nicht alleine gelassen werden und stets einen Ansprechpartner haben. Auf diese Art und Weise werden auch Themen in Zusammenarbeit mit externen Unternehmen bearbeitet.

Zu Beginn Ihres Bachelor-Studiums findet eine Orientierungswoche („O-Phase“) statt, in der ältere und erfahrene Studierende Sie in die „Geheimnisse“ und Spielregeln des Studierens einweisen. Sie durchlaufen die O-Phase in einer Gruppe, so dass Sie leicht erste Kontakte zu Kommilitoninnen und Kommilitonen knüpfen können, die oftmals ein ganzes Studium halten.

Am Montag der ersten Vorlesungswoche findet zusätzlich zu der O-Phase eine Einführungsveranstaltung für Wirtschaftsinformatiker statt, in der wir Ihnen das Curriculum erklären.

6 Allgemeine Informationen

6.1 Bibliotheken, Lerneinrichtungen und weitere Ressourcen

Sie finden ihre Lehrmaterialien im Wesentlichen in den folgenden zwei Bibliotheken. Darüber hinaus stehen mehrere Computerarbeitsräume zur Verfügung. Viele Lehrmaterialien finden Sie auch auf den Lernplattformen der Universität.

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek (SUB)

Mit der SUB steht Ihnen die bundesweit zweitgrößte wissenschaftliche Bibliothek mit 5,8 Millionen Medieneinheiten, 14.000 laufenden Print-Zeitschriften sowie zahlreichen weiteren Medien zur Verfügung.

Die allermeisten Medien, welche Sie für Ihr Wirtschaftswissenschaftliches Studium benötigen, können Sie ausleihen. Hierfür benötigen Sie lediglich den Studenausweis.

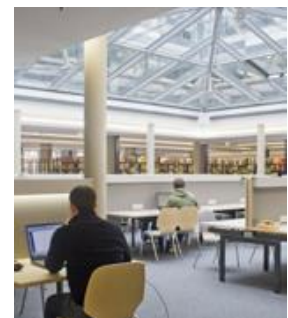


Learning Resources Center (LRC)

In der SUB befindet sich auch das LRC. Hier können Sie Services wie Drucken, Scannen, Grafik- und Textbearbeitung oder Videokonferenztechniken nutzen. Dabei werden Sie in den Kernzeiten von Mitarbeitern des LRC beraten und technisch betreut.

Bibliothek der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät („WiSo-Bib“)

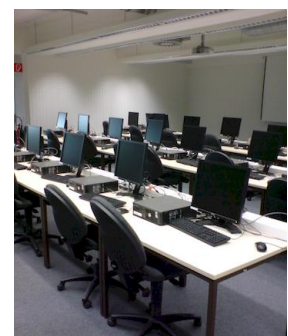
Diese Bibliothek ist eine Präsenzbibliothek mit einem kleinen Ausleihbestand von Lehrbüchern. Das bedeutet, dass Sie die meisten Bücher an den Arbeitsplätzen benutzen können. Ausleihen können Sie Bücher über das Wochenende von Freitagmittag bis Montag früh an der Theke. Ausnahme sind Bücher aus dem Ausleihbestand, die monatsweise ausgeliehen (und nach Bedarf verlängert) werden können.



Computerarbeitsräume („CIP-Pools“)

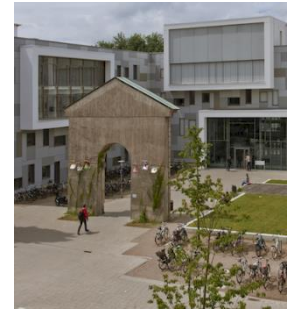
Im Mehrzweckgebäude („Blauer Turm“, MZG) stehen Ihnen Computerarbeitsplätze verteilt auf die Etagen 5, 6 und 7 zur Verfügung. Der Eingang befindet sich zwischen den Aufzügen.

Über die Internetseiten des Instituts für Wirtschaftsinformatik können Sie sich über die Öffnungszeiten, Nutzungsbedingungen und die genaue Ausstattung der einzelnen Bereiche informieren.



Lern- und Studiengebäude (LSG)

Das Lern- und Studiengebäude (LSG) am Platz der Göttinger Sieben bietet rund 650 Einzel- und Gruppenarbeitsplätze für Studierende. Die Einzel- und Zweierarbeitsplätze sind mit Internetzugang und zum Teil mit Whiteboards ausgestattet, die Gruppenarbeitsplätze auch mit interaktiven Whiteboards bzw. Großmonitoren. Ein Vortragsraum, ein Raum mit Lernboxen, ein Eltern-Kind-Bereich mit samstäglicher Kinderbetreuung, Pausen- und Ruheräume sowie offene Arbeitsplätze auf den verschiedenen Ebenen des Gebäudes ergänzen das Angebot. Über ein Belegungssystem können Sie die Einzel- und Gruppenräume sowie die Schließfächer des LSG im eCampus online buchen.



eCampus und Lernplattform StudIP

Der eCampus ist eine Plattform, die sämtliche Informations-, Prüfungs-, und Lernsysteme der Universität in sich vereint. Hier erfolgt u. a. der Zugang zum Prüfungssystem FlexNow2 oder der Lernplattform StudIP, wo Dozierende bspw. Vorlesungsfolien oder –aufzeichnungen bereitstellen. Neben der Verwaltung von Lehrmaterialien können in StudIP Diskussionsforen genutzt und Lerngruppen bei ihrer Arbeit unterstützt werden. Eingeschriebene Studierende der Universität können für StudIP bzw. eCampus dieselben Zugangsdaten nutzen, welche auch in anderen universitären Systemen (z. B. Internet-Zugang über eduroam) Verwendung finden.

Weitere Informationen zu StudIP sind unter ► <http://www.studip.uni-goettingen.de> zu finden.

Microsoft-Imagine und MS Office Campus Lizenz

Die Firma Microsoft stellt Studierenden der Wirtschaftsinformatik für Lehr- und Forschungszwecke eine Vielzahl von Softwareprodukten, wie z. B. Entwicklungsumgebungen (Visual Studio), Betriebssysteme (Windows) und Modellierungstools (Visio) kostenlos zur Verfügung. Verantwortlich für die Zugänge zu Microsoft-Imagine ist Herr Opielka (E-Mail: popielk@uni-goettingen.de).

Zudem können Studierende Microsoft Office 365 Professional Plus im Rahmen des Campus Agreements kostengünstig (derzeit pro Jahr 4,99 €) beziehen. Weitere Informationen finden Sie auf der Web-Seite der GWDG (Microsoft Campus Agreement) unter ► <https://info.gwdg.de/>.

6.2 Studienausweis / Chipkarte

Als Studienausweis erhalten Sie eine Chipkarte. Die Chipkarte hat folgende Funktionen:

- Sichtausweis (Foto)
- Bibliotheksausweis für die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek (SUB)
- Zutrittskontrolle in den Fakultäten Physik, Medizin und Biologie sowie den Sportstätten am Institut für Sportwissenschaft (Hochschulsport)
- Semesterticket (Bahn, Bus & Kultur)
- Bei Erstwohnsitz in Göttingen Vergünstigungen im Stadtleben („Aktion Heimvorteil“)
- Zutritt zu Lernräumen im Lern- und Studiengebäude (LSG)
- Bezahlen in den Mensen und Cafeterien

Sie erhalten Ihre Chipkarte im ZHG zwischen den Hörsälen 010 und 011. Sie benötigen hierfür lediglich Ihren Personalausweis. Die Öffnungszeiten dieser Chipkartenverwaltungsstelle sind Mo.-Fr. von 10:00-17:00 Uhr. Alternativ können Sie sich den Studienausweis auch in der Studienzentrale abholen (Wilhelmsplatz 4, Mo.-Do., 10:00-16:00 Uhr; Fr. 10:00-13:00 Uhr). Weitere Informationen erhalten Sie unter ► <https://www.uni-goettingen.de/de/50414.html>.

Der Studienausweis muss jedes Semester erneut nach der Rückmeldung (vgl. Kapitel 6.12) verlängert werden. Hierfür müssen Sie lediglich an einer der Chipkartenstelle im ZHG Ihren Studienausweis in den dafür vorgesehenen Druckern stecken, sodass der aktuelle Aufdruck des Semesters hinzugefügt werden kann.

6.3 E-Mail-Adresse

Sie erhalten eine studentische E-Mail-Adresse der Universität Göttingen (im Format *vorname.nachname@stud.uni-goettingen.de*), um mit Ihren Dozierenden aber auch Kommilitonen kommunizieren zu können. Da Ihre universitäre E-Mail-Adresse im Prüfungsverwaltungssystem hinterlegt ist, sollten Sie diese regelmäßige abrufen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter ► <http://www.studit.uni-goettingen.de>.

6.4 Module, Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen

Ihr Studium ist in Module unterteilt. Ein Modul stellt eine inhaltlich abgeschlossene Lerneinheit mit Prüfung dar. Oftmals sind Module in Teilmodule respektive einzelne Lehrveranstaltungen mit einer jeweils eigenen Prüfung unterteilt, die unabhängig voneinander belegt werden können. In der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ist dieses allerdings nicht der Fall. Ein Modul umfasst damit meist genau eine Lehrveranstaltung. Zu Beginn des Studiums werden insbesondere in den Modulen der Orientierungsphase zusätzliche Lehrveranstaltungsformate geboten, die Lerninhalte vermitteln und festigen sollen, um somit auf die Prüfung vorzubereiten.

Mögliche Lehrveranstaltungen, die in einem Modul gebündelt werden können, sind:

- die **Vorlesungen** sind die klassische Form der Präsenzlehre, in der Ihnen die Dozierenden Lehrinhalte vermitteln werden. Einige Dozierende zeichnen diese zusätzlich mit Bild und Ton auf, sodass Sie diese auch zu einem späteren Zeitpunkt noch ein weiteres Mal hören können.
- in **Großübungen** werden unter Anleitung des Dozierenden die Vorlesungsinhalte auf praktische Aufgabenstellungen (bspw. Berechnungen, Modellierungen, Programmieraufgaben) angewandt und mögliche Lösungswege besprochen.
- in **Kleinübungsgruppen / Tutorien** werden Sie von studentischen Tutoren begleitet, die Ihnen dabei helfen, eigenständig Übungsaufgaben zu lösen und somit das Wissen aus der Vorlesung weiter zu festigen. Im Gegensatz zur Großübung sind Sie hier mit deutlich weniger Kommilitonen in einem Raum, sodass eine intensive und ggf. auch individuellere Betreuung erfolgen kann. Sofern die Aufgaben mithilfe des Computers zu lösen sind, werden diese häufig auch **Rechnerübung** oder **Praktikum** genannt.
- in **Seminaren** lernen Sie von einem Betreuer in erster Hinsicht aktuelle Fragestellungen der Wirtschaftsinformatik mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Im Fokus der Seminare stehen meist ausgewählte Forschungsgebiete in welchen Sie Ihr Wissen vertiefen sollen, eine wissenschaftliche Hausarbeit anfertigen und die Erkenntnisse Ihrer Arbeit präsentieren.
- **Repetitorien** wiederholen den Vorlesungsstoff zum Ende des Semesters und dienen explizit der Prüfungsvorbereitung.

Ein Modul besteht immer aus mindestens einer, kann jedoch auch aus mehreren (Teil-)Prüfungen bestehen. Mehrere Teilprüfungen können typischerweise nicht unabhängig voneinander absolviert werden und müssen alle bestanden sein, um das gesamte Modul zu bestehen. Mögliche Prüfungsformen, die Ihnen auf dem Weg zu einem Abschluss begegnen werden, sind:

- **Klausuren** sind die häufigste Prüfungsform, in denen Sie je nach Modul zu einem festen Termin zwischen 60 und 120 Minuten die Lerninhalte des Moduls auf Aufgabenstellungen anwenden

müssen, um diese korrekt zu lösen. Zu Studienbeginn werden in den Modulen der Orientierungsphase Zweittermine angeboten, sodass Sie im Fall von Nichtbestehen die Klausur zeitnah wiederholen können.

- **Seminararbeiten / Hausarbeiten** sind schriftliche, wissenschaftliche Ausarbeitungen zu einer Themenstellung. Im Rahmen von Hausarbeiten weisen Sie nach, dass Sie die Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten (wie z. B. das Zitieren und formelle Vorgaben) erfüllen und mittels geeigneter wissenschaftlicher Vorgehensweise konkrete Fragestellungen bearbeiten können. Hausarbeiten können je nach Modul in Ihrer Länge variieren und liegen meist zwischen 10 und 40 Seiten. Sie fungieren insbesondere als Vorbereitung auf die spätere Abschlussarbeit.
- **Fallstudien** umfassen eigenständige schriftliche Auseinandersetzungen mit einem fachspezifischen oder fächerübergreifenden, praxisnahen Problem unter Verwendung geeigneter Fachliteratur. Im Vergleich zur Seminararbeit sind Fallstudien in der Regel kürzer und meist nur als Prüfungsvorleistung zu bearbeiten.
- **Präsentationen** finden meist am Ende von Seminaren statt, wenn Sie Ihre wissenschaftlichen Ausarbeitungen und zentrale Erkenntnisse in einer vorgegebenen Zeit vorstellen. Geprüft werden hier neben dem ganzheitlichen Vortragsstil auch inwieweit Sie die Anforderungen an eine wissenschaftliche Präsentation erfüllen.
- **Prototypentwicklungen** (z. B. im Projektseminar) stellen eine für die (Wirtschafts-)Informatik spezifische Prüfungsform dar. Bei diesen weisen Sie (und Ihr Team meist im Rahmen eines ganzheitlichen Projekts) nach, dass Sie prototypische Programmierentwicklungen auf Grundlage von Vorgaben umsetzen können und in der Lage sind, diese angemessen zu dokumentieren und abschließend auch zu präsentieren.

6.5 Leistungspunkte

Die Studiengänge der Wirtschaftsinformatik sind vollständig modularisiert. Das bedeutet, dass Sie während des Studiums viele verschiedene Prüfungen ablegen und hierbei Leistungspunkte (Credits) bis zu einer definierten Grenze sammeln. Das Studium ist erfolgreich abgeschlossen, wenn Sie die definierte Menge an Leistungspunkten erreicht haben. Die Auswahl der Module richtet sich dabei nach dem Curriculum.

Die Leistungspunkte eines jeden Moduls bzw. einer jeden Teilprüfung geben den so genannten „Workload“ oder die Arbeitslast an. Dieses ist die Zeit, die ein durchschnittlich begabter Student benötigt, um den Stoff zu lernen sowie die Prüfung abzulegen. Die Zeit wird in Unterrichtsstunden, also 45-Minuten-Einheiten gemessen.

Ein Leistungspunkt (oder auch ECTS-Credit) entspricht einem Workload von 30 Stunden. Eine Lehrveranstaltung mit beispielsweise 6 Leistungspunkten hat demnach einen Workload von 180 Stunden à 45 Minuten. Eine typische Vorlesung dauert pro Woche zwei Stunden (die Vorlesung umfasst 2 Semesterwochenstunden). Die Vorlesungszeit umfasst ca. 15 Wochen, so dass eine solche Vorlesung bzw. das Sitzen des Studierenden im Hörsaal bereits 30 Stunden Zeit in Anspruch nimmt. Dieses entspricht gerade genau einem Leistungspunkt. Damit muss der Studierende in eine Veranstaltung mit 6 Leistungspunkten noch weitere 150 Stunden (5*30) Arbeitszeit in Form von Selbststudium sowie Prüfung investieren.

Ein typisches Semester umfasst 30 Leistungspunkte, also 900 Stunden Workload. Das bedeutet, dass Sie so viele Lehrveranstaltungen pro Semester belegen sollten, dass Sie auf ca. 30 Leistungspunkte kommen. Wenn Ihnen dieses gelingt, können Sie in der Regelstudienzeit studieren. In Zeitstunden umgerechnet ist dieses eine Investition von 675 Stunden pro Semester oder 45 Stunden pro Woche bei einer Dauer der Vorlesungszeit von 15 Wochen. Ihr Studium ist also ungefähr so zeitaufwändig wie ein typisches Arbeitsverhältnis mit 42 Wochenstunden.

Die Noten, die Sie in einzelnen Prüfungen erzielen, werden mit den Leistungspunkten des Moduls gewichtet, also multipliziert. Auf diese Art und Weise setzt sich ihre Gesamtnote zusammen. Module mit vielen Leistungspunkten wiegen daher mehr als solche mit wenigen Leistungspunkten.

6.6 Ordnungen und Gremien

Der Bachelor- und der Master-Studiengang in Wirtschaftsinformatik werden von der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen mit folgenden erlassenen Ordnungen geregelt:

- Rahmenprüfungsordnung für Bachelor- bzw. Master-Studiengänge
- Prüfungs- und Studienordnung Wirtschaftsinformatik und
- Zulassungsordnung (insbesondere bei der Bewerbung für Masterstudiengänge zu beachten)
- Modulhandbuch¹ für Bachelor bzw. Master-Studiengänge

Die aufgezählten Dokumente stehen online für die jeweiligen Studiengänge zum Download bereit unter ► <http://www.uni-goettingen.de/de/47938.html>.

Die verantwortlichen Gremien für Entscheidungen innerhalb des Studiums (maßgeblich die Studienkommission sowie der Fakultätsrat, aber auch die zentrale Studienkommission sowie der Senat) sind in der Grundordnung der Universität beschrieben und geregelt. Diese und weitere Ordnungen finden Sie zum Download unter ► <https://www.uni-goettingen.de/de/214837.html>.

¹ Synonym auch Modulverzeichnis oder Modulkatalog genannt.

6.7 Modulhandbuch, Vorlesungsverzeichnis und Uni-Informationsverzeichnis

Informationen zu Modulen können Sie auf zwei Arten erhalten:

Das Modulhandbuch erlaubt ihnen einen strukturbezogenen Zugriff auf die Modulinformationen. Das bedeutet, dass im Modulhandbuch die Struktur Ihres Curriculums abgebildet ist und Sie so sehen können, welche Module Sie für welchen Studienabschnitt oder welche Bereiche nutzen können. Das Modulhandbuch gibt Ihnen auch ausführlich Auskunft über die Menge der Leistungspunkte, die Prüfungsform, den Inhalt und das jeweils erforderliche Vorwissen. Die Modulhandbücher enthalten sämtliche an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät angebotenen Lehrveranstaltungen und werden semesterweise aktualisiert. Sie finden die Handbücher (für Bachelor und Master) unter:

► <http://www.uni-goettingen.de/de/79591.html>

Das Vorlesungsverzeichnis erlaubt einen zeitbezogenen Zugriff auf die Modulinformationen, wie beispielsweise Ort und Zeit der Vorlesung oder Prüfungstermine. Im Vorlesungsverzeichnis werden alle Module semesterweise und dann fakultätsweise aufgelistet werden. Außerdem können sie nach Studiengängen angezeigt werden. Zugriff auf dieses haben Sie über das Uni-Informationsverzeichnis (UniVZ) im Internet. Hier können Sie auch Informationen zu Räumen oder Personen abfragen. Sie erreichen es unter:

► <http://univz.uni-goettingen.de>

The screenshot shows the website for the Georg-August-Universität Göttingen, specifically the 'Universitätsverzeichnisse (UniVZ)' section. The header includes the university logo and name. Below the header, there are navigation links for 'Anmelden SoSe 2018', 'Hilfe', and a list of categories: 'Veranstaltungen', 'Modulkataloge', 'Einrichtungen', 'Räume und Gebäude', and 'Personen'. The main content area features a search box with the placeholder text 'Name / Veranstaltung / Modul / Dozent / E-Mail / Abteilung / Rufnummer' and a 'Suchen' button. To the left of the search box, there is a list of search criteria: 'Vorlesungsverzeichnis', 'Hochschulstruktur', 'Suche nach Veranstaltungen', and 'Termine und Fristen'. Below this list is a small image of a student sitting on the grass reading a book. The footer contains links for 'Impressum' and 'Archiv (bis WiSe 2006/07)'.

6.8 Service-Center – Prüfungsamt, Studienberatung und Auslandsstudienberatung

Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät betreibt im ersten Stock des Oeconomicums ein Service-Center für Studierende, welches die erste Anlaufstelle bei allen Fragen im Zusammenhang mit folgenden Punkten darstellt:

- zu den Bachelor- und Master-Studiengängen der Fakultät sowie
- zu Ihrer individuellen Studienplanung und
- zu Ihrem Studienverlauf (inklusive Auslandsaufenthalte)

Auf der Website des Service-Centers unter ► www.service-center.wiwi.uni-goettingen.de werden unter anderem umfangreiche Informationen wie zum Beispiel FAQs zum Studienangebot, Formulare zum Download sowie nützliche Tipps rund ums Studium angeboten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Service-Centers sind zudem kompetente Ansprechpartner für allgemeine inhaltliche und organisatorische Fragen Ihres Studiums. Sollte das Team des Service-Centers Ihnen einmal nicht weiterhelfen können (zum Beispiel bei konkreten fachlichen Anfragen), werden Sie an die zuständigen Fachberater weitervermittelt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen per E-Mail, telefonisch und persönlich von Montag bis Freitag zur Verfügung im Rahmen der drei Service-Säulen zur Verfügung:

- das **Prüfungsamt** hilft bei prüfungsrechtlichen Fragen zu Ordnungen, Modulbelegung, Fristwahrung, Notenverbesserung, Benotung angerechneter Leistungen, Semestereinstufungen, Zeugnisse, FlexNow, Härtefallregelungen und Nachteilsausgleich. Außerdem ist es verantwortlich für die Prüfungsadministration- sowie Organisation und teilweise der Durchführung von Klausuren.

Weitere Informationen unter ► <http://www.wiwipa.uni-goettingen.de>.

- die allgemeine **Studienberatung** hilft bei der Studienverlaufsplanung, Anerkennung von Studienleistungen von anderen deutschen Hochschulen oder der Anerkennung von Alternativleistungen und berät bei der Bewerbung auf einen Masterstudiengang.

Weitere Informationen unter ► <http://www.uni-goettingen.de/de/479622.html>

- die **Auslandsstudienberatung** hilft bei Fragen rund um Auslandsaufenthalte, Austauschprogrammen der Fakultät oder Universität, Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen und sogenannten Learning Agreements.

Weitere Informationen unter ► <http://www.uni-goettingen.de/de/479624.html>

6.9 Studienberatung der Wirtschaftsinformatik

Den Internetseiten des Instituts für Wirtschaftsinformatik unter ► www.wi.wiwi.uni-goettingen.de können Sie den Namen des aktuellen Studienberaters entnehmen.

Die Studienberatung:

- gibt Ihnen Auskunft im Falle von Verständnisfragen zu den diversen Ordnungen, wenn diese so spezifisch sind, dass nicht das Service-Center diese beantworten kann,
- berät Sie, wenn Sie Unsicherheiten bei der Gestaltung Ihres Studienverlaufplans haben,
- hilft Ihnen, passende Module zu finden, falls Angebots-Engpässe entstehen sollten.

6.10 Prüfungsanmeldung

Zu den Modul-Prüfungen müssen Sie sich elektronisch im Prüfungsverwaltungssystem „FlexNow“ (► <http://flexnow2.uni-goettingen.de/>) in der Regel spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin anmelden. Dieser Zeitrahmen kann abhängig von der Veranstaltung variieren. Weitere Informationen finden Sie im Prüfungssystem. An Prüfungen können Sie nur teilnehmen, wenn Ihr Name auf der Anmeldeliste verzeichnet ist. Sie können sich zu Prüfungen auch wieder abmelden. Dieses ist in der Regel noch bis 24 Stunden vor der Prüfung möglich. Bei einzelnen Veranstaltungen können aber durchaus andere Regelungen greifen.

Im Prüfungsverwaltungssystem werden nach der Korrektur der Klausuren Ihre Noten hinterlegt. Sie können die Ergebnisse Ihrer Prüfungen dort in Erfahrung bringen und sich eine Leistungsübersicht ausdrucken. Sobald neue Ergebnisse im System freigeschaltet sind, erhalten Sie eine E-Mail-Benachrichtigung an Ihre studentische E-Mail-Adresse.

6.11 Selbstbedienungsfunktionen

Viele erforderliche Transaktionen können Sie selbst ohne die Hilfe von Sachbearbeitern im eCampus vornehmen. Dieses betrifft bspw. die Rückmeldung (vgl. Kapitel 6.12), das Ausdrucken von Studienbescheinigungen z. B. für das BAföG-Amt oder das Ändern Ihrer Kontaktdaten.

The screenshot shows the top navigation bar of the eCampus system. It includes a breadcrumb trail: 'Startseite | in der Rolle: Student/-in | WiSe 2018/19 | Hilfe'. Below this is a horizontal menu with tabs: 'Meine Funktionen', 'Veranstaltungen', 'Einrichtungen', 'Modulkataloge', 'Räume und Gebäude', and 'Personen'. The 'Meine Funktionen' tab is active, displaying a list of services: 'Kontaktinformationen ändern - Anschriften, Telefon, Fax und E-Mail', 'Mandatsverwaltung', 'Angaben zur amtlichen Statistik', 'Rückmeldung', 'Bescheinigungen ausdrucken', 'Exmatrikulation', and 'BAföG-Daten'. To the right of this menu, a message states: 'Die Rückmeldefrist ist abgelaufen. Falls Sie sich noch nicht rückgemeldet haben, überweisen Sie bitte auf folgendes Konto: Georg-August-Universität, Die Präsidentin, IBAN: DE 57 2505 0000 0199 9537 04, BIC: NOLADE2H. Bitte geben Sie folgenden Verwendungszweck an: WiSe 2018/19, Name + Vorname sowie Ihre Matrikelnummer.'

6.12 Rückmeldung

Sie müssen sich zu jedem Semester in Ihren Studiengang zurückmelden, um anzuzeigen, dass Sie weiterstudieren möchten und Ihr Studienplatz anderen nicht zur Verfügung steht. Die Rückmeldung erfolgt, indem Sie die Semesterbeiträge sowie die Studiengebühren zu bestimmten Fristen überweisen. Hierzu können Sie die Selbstbedienfunktionen benutzen (vgl. 6.11). Entsprechende Zugangsdaten erhalten Sie zusammen mit der Aushändigung Ihrer Chipkarte. Weitere Informationen zur Rückmeldung finden Sie unter ► <https://www.uni-goettingen.de/de/50411.html>.

6.13 Semesterbeiträge und Langzeit-Studiengebühren

Für das Studium werden Semesterbeiträge erhoben. Die Zahlung ist Voraussetzung für die Immatrikulation und für die Rückmeldung in das nächst höhere Semester. Langzeitstudiengebühren sind i. d. R. nach Ablauf der Regelstudienzeit zuzüglich sechs weiterer Semester zu entrichten. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter ► <https://www.uni-goettingen.de/de/40054.html>.

6.14 Termine und Fristen

Sie können sich auf die Studienplätze im einem der Studiengänge der Wirtschaftsinformatik in jedem Semester bewerben. Eine Bewerbung ist nicht erforderlich, wenn Sie bereits Leistungen des Studiums erbracht haben und somit eine Einschreibung in das höhere Fachsemester möglich ist.

Das Sommersemester

- beginnt am 1. April und endet am 30. September.
- Die Vorlesungen finden von Mitte April bis Ende Juli statt.

Das Wintersemester

- beginnt am 1. Oktober und endet am 31. März.
- Die Vorlesungen finden von Mitte Oktober bis Anfang Februar statt.
- „Zwischen den Jahren“ ist vorlesungsfrei.

Die Klausuren werden am Ende der Vorlesungszeit Ende Juli/Anfang August bzw. Mitte/Ende Februar geschrieben. Zu Beginn der Vorlesungszeit des nächsten Semesters haben Sie häufig die Möglichkeit, an Nachschreibeterminen teilzunehmen. Weitere Termine und Fristen für Studierende finden Sie unter ► <https://www.uni-goettingen.de/de/47743.html>.

6.15 Mathevorkurs, Erstsemesterbetreuung der Fachschaft und Orientierungswoche

Zu Beginn des Studiums werden Ihnen von der Fakultät und älteren Studierenden diverse Angebote präsentiert, die Ihnen den Einstieg in das Studium erleichtern soll. Wir empfehlen insbesondere Studienanfängern im Bachelor, diese Veranstaltungen wahrzunehmen, um einerseits die Organisation des Studienalltags zu erlernen, aber auch, um Ihre künftigen Kommilitonen kennenzulernen.

Mathevorkurs (MVK)

In dieser Veranstaltung werden ausgewählte Inhalte aus der Schulmathematik wiederholt. Die Teilnahme am Vorkurs Mathematik ist **freiwillig** und wird vor allem Bachelor-Studierenden empfohlen, die ihre Mathematikkenntnisse aus der Schule auffrischen und eventuelle Lücken schließen möchten. Der MVK eignet sich aber auch, um bereits vor offiziellem Studienstart einen Einblick in das Leben eines Studierenden zu erhalten.

Mehr Informationen unter ► <http://www.uni-goettingen.de/de/431358.html>

Erstsemesterbetreuung der Fachschaft

Die offizielle Studierendenvertretung der Fakultät, der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften, bietet während des Mathevorkurses ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Neben den Stadt- oder Campusführungen, bietet die Fachschaft auch Informationsabende (explizit auch für Wirtschaftsinformatiker) an. Weitere Veranstaltungen sind z. B. Sportevents, Wochenendausflüge sowie Spiele- oder Kneipenabende, bei denen das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund steht.

Mehr Informationen unter ► <https://www.fsrwiwi-goettingen.de/erstsemester/>

Orientierungswoche

Die WiWi-O-Phase bietet in Kooperation mit der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Göttingen ein Programm an, um Ihnen den Einstieg in das Studium an der Universität und in Göttingen zu erleichtern. Diese Orientierungswoche findet in der ersten Vorlesungswoche statt und richtet sich an Bachelor- und Masterstudierende. Folgende Inhalte können Sie unter anderem erwarten:

- Erstellung eines individuellen Studien- und Stundenplanes
- Informationen über die Studienmöglichkeiten in Göttingen
- Vorstellung der Prüfungsordnungen
- Vorstellung der Hochschulpolitik, des Studentensports u.v.a.

Mehr Informationen unter ► <http://wiwi-o-phase.de/erstsemester.html>

7 F.A.Q

In diesem Abschnitt sind häufig gestellte Fragen von Studienanfängern zusammengetragen.

Frage: Welche ausländischen Schulabschlüsse können anerkannt werden?

Antwort: Voraussetzung für die Zulassung zum Studium an der Universität Göttingen ist eine dem deutschen Abitur gleichwertige Vorbildung. Ihre ausländischen Bildungsnachweise werden im Bereich 'Studium International' der Studienzentrale der Universität Göttingen bewertet. Eine weitere Bedingung für die direkte Zulassung sind Deutschkenntnisse, die zum Zeitpunkt der Bewerbung oder bis zum 30. September für das Wintersemester und bis zum 31. März für das Sommersemester nachgereicht werden müssen oder die erfolgreich abgeschlossene Grundstufe 1 erreicht haben müssen. Des Weiteren gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen der Universität.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an das Team 'Studium International' der Studienzentrale der Georg-August-Universität (► www.uni-goettingen.de/de/sh/28766.html):

Team Studium International

Studienzentrale

Wilhelmsplatz 4

37073 Göttingen

Tel. +49 (0)551 / 39-113

Fax +49 (0)551 / 39-2591

E-Mail: studium.international@zvw.uni-goettingen.de

Frage: Welche Bewerbungsunterlagen werden benötigt?

Antwort:

- Ausführliche Informationen zum Bewerbungsverfahren (Online-Bewerbung sowie zu den benötigten Bewerbungsunterlagen etc.) für **EU-Staatsbürger und Bildungsinländer** finden Sie im Internet unter ► www.uni-goettingen.de/de/sh/47323.html.
- Ausführliche Informationen zum Bewerbungsverfahren (Online-Bewerbung sowie zu den benötigten Bewerbungsunterlagen etc.) für **ausländische Staatsbürger (Nicht-EU-Bürger)** finden Sie im Internet unter ► <http://www.uni-goettingen.de/de/558981.html>.
- Bei Fragen oder Problemen zur Online-Bewerbung wenden Sie sich bitte an die Studienzentrale. Sie erreichen die Mitarbeiter der InfoLine montags bis donnerstags von 10:00-16:00 Uhr bzw. freitags von 09:00-13:00 Uhr unter der Telefonnummer +49 (0)551 / 39-113. Weitere Informationen finden Sie auf der Website für Studienbewerber unter ► <http://www.uni-goettingen.de/de/46792.html>

Frage: Welche Bewerbungsfristen gelten für potentielle Studienbewerber?

Antwort: Die Bewerbungsfristen für EU-Staatsbürger und Bildungsinländer sind:

- **15. Juli zum nächsten Wintersemester**
- **15. Januar zum nächsten Sommersemester**

Nach der derzeitigen Regelung sind die Bewerbungsfristen für ausländische Staatsbürger (Nicht-EU-Bürger) **für das 1. Semester:**

- **30. April zum nächsten Wintersemester**
- **31. Oktober zum Sommersemester des nächsten Jahres**

Für höhere Semester gelten auch der 15. Juli für das folgende Wintersemester und der 15. Januar für das folgende Sommersemester.

Sowohl Ihre Daten als auch Ihre Unterlagen müssen bis zu dem genannten Zeitpunkt, jeweils bis 24:00 Uhr, bei der Universität eingegangen sein; der Poststempel gilt nicht.

Frage: Was versteht man unter einem Modul?

Antwort: Ein Modul ist der zusammenfassende Ausdruck für mehrere Lehrveranstaltungen, die zu einer Prüfungsleistung führen, z. B. eine Vorlesung mit einer den Stoff ergänzenden Übung. Abhängig vom benötigten Zeitumfang zur Bewältigung der Leistungsanforderungen (sog. Workload) werden für bestandene Prüfungen Kreditpunkte (Credits) vergeben. Das oben beschriebene Standardmodul mit 2 + 2 Semesterwochenstunden (Workload = 180 Stunden) führt zu 6 Kreditpunkten.

Frage: Wo finden sich Informationen zu den Modulen?

Antwort: Informationen zu den Modulen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät finden Sie im Modulhandbuch, die Sie auf der Website des Prüfungsamts herunterladen können unter:

▶ <http://www.uni-goettingen.de/de/79591.html>

Alternativ können Sie das UniVZ nutzen und nach dem jeweiligen Modul suchen:

▶ <http://univz.uni-goettingen.de>

Frage: Was ist bei der Erbringung von Sprachleistungen in Business English I/II zu beachten?

Antwort: Die Sprachkurse 'Business English I und II' der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) richten sich sowohl an Studierende mit neun Jahren Schulenglisch als erste Fremdsprache und mit Englisch als Abiturfach, als auch an Studierende, die einen qualifizierten Schein für den Kurs 'Intermediate II' erworben haben.

Studierende, die sich zum ersten Mal für diese Kurse einschreiben möchten, nehmen an einem kurzen schriftlichen Einstufungstest sowie an einer mündlichen Beratung der ZESS teil. Dabei wird festgestellt, für welches Kursniveau die vorhandenen Sprachkenntnisse ausreichend sind und welche qualifizierenden Vorkurse gegebenenfalls noch belegt werden müssen.

Zur Sicherstellung eines sachgerechten Studienaufbaus, sollten deshalb alle betreffenden Studierenden bereits im 1. Fachsemester am Einstufungstest teilnehmen und die mündliche Beratung der ZESS in Anspruch nehmen. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte den Internetseiten der ZESS der Georg-August-Universität Göttingen.

Für Studierende der Wirtschaftsinformatik sind die Erbringung von Fremdsprachen im Rahmen des Studiums jedoch freiwillig und nicht wie bei BWL- und VWL-Studierenden verpflichtend.

Frage: Welche Sprachnachweise werden akzeptiert?

Antwort: Informationen zu sprachlichen Voraussetzungen für die Aufnahme eines ordentlichen Studiums an der Georg-August-Universität Göttingen finden Sie im Internet unter:

► www.uni-goettingen.de/de/sh/48059.html

Für eine persönliche Beratung bzgl. vorausgesetzter Sprachkenntnisse bzw. Sprachnachweise wenden Sie sich bitte an folgende Einrichtung bzw. folgende Ansprechpartner:

Stabsstelle Göttingen International

Team Studium International

Simin Wahdat

Tel.: +49 551/39 21351

Fax: +49 551/39 21333

E-Mail: simin.wahdat@zvw.uni-goettingen.de

Nina Giebel

Tel.: +49 551/39 21335

Fax: +49 551/39 21333

E-Mail: nina.giebel@zvw.uni-goettingen.de

Michaela El-Omar

Tel.: +49 551/39 21332

Fax: +49 551/39 21333

E-Mail: michaela.el-omar@zvw.uni-goettingen.de

Frage: Wo finden sich Informationen zu den Studiengängen?

Antwort: Ausführliche Informationen zu den Studiengängen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät finden Sie im Internet unter

► <http://www.uni-goettingen.de/de/23183.html>

Frage: Welche Leistungen müssen im ersten Studienabschnitt der wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengänge unbedingt erbracht werden?

Antwort: Hierzu sollten Sie unbedingt den §9 Abs. 1 der Rahmenprüfungsordnung für Bachelor-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät kennen:

„Der Prüfungsanspruch ist endgültig erloschen, wenn bis zum Beginn der Vorlesungszeit des dritten Fachsemesters nicht folgende Leistungen erbracht sind:

a) In den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftspädagogik und Wirtschaftsinformatik:

- *Bestehen des Pflichtmoduls „Mathematik“ und*
- *Nachweis von min. weiteren 12 C aus folgenden Pflichtmodulen der Orientierungsphase: Unternehmen und Märkte, Informations- und Kommunikationssysteme, Finanzwirtschaft, Jahresabschluss, Mikroökonomik I, Makroökonomik I oder Statistik;*

b) In den Bachelor-Studiengängen Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre:

- *Bestehen des Pflichtmoduls „Mathematik“ und*
- *Nachweis von mindestens weiteren 20 C aus den Pflichtmodulen der Orientierungsphase.“*

Frage: Wann sollte mit dem Pflichtmodul 'Mathematik' begonnen werden?

Antwort: Es wird dringend geraten, mit dem Modul 'Mathematik' sofort im ersten Semester zu beginnen. Die Anzahl der Versuche, eine Pflichtmodulprüfung zu bestehen, ist auf drei begrenzt. Bis zum Beginn der Vorlesungszeit des dritten Fachsemesters muss Mathematik spätestens bestanden sein.

Es besteht zweimalig die Möglichkeit einen vierten Versuch zu nutzen, wenn ein von der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät angebotenes Pflichtmodul der Orientierungsphase bereits dreimal nicht bestanden wurde. Diese Regelung ergibt sich aus § 6 Abs. 1 der Rahmenprüfungsordnung für Bachelor-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Frage: Welche Voraussetzungen müssen für die Zulassung zur Bachelorarbeit erfüllt sein?

Antwort: Die Bearbeitung einer Bachelorarbeit setzt voraus, dass Prüfungen im Umfang von 90 C, darunter alle Prüfungen des ersten Studienabschnitts, erfolgreich abgeschlossen sind.

- Die Zulassung zur Bachelorarbeit im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre setzt den erfolgreichen Abschluss eines Moduls voraus, das ein Seminar im Bereich der 'Betriebswirtschaftlichen Spezialisierung' umfasst.
- Die Zulassung zur Bachelorarbeit im Bachelor-Studiengang Volkswirtschaftslehre setzt den erfolgreichen Abschluss eines Moduls voraus, das ein Seminar im Bereich der 'Volkswirtschaftliche Spezialisierung' umfasst.
- Die Zulassung zur Bachelorarbeit im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik setzt den erfolgreichen Abschluss eines Moduls voraus, das ein Seminar im Bereich der 'Vertiefung Wirtschaftsinformatik' umfasst.

Frage: Wie werden Bachelorarbeiten vergeben?

Antwort: Die Bearbeitung einer Bachelorarbeit setzt voraus, dass alle Prüfungen des ersten Studienabschnittes und 30 weitere Credits erbracht wurden sowie ein entsprechendes Seminar im Bereich der volks- bzw. betriebswirtschaftlichen Spezialisierung erfolgreich absolviert worden ist.

Die Vergabe von Abschlussarbeiten durch die Fachprüfer ist nicht einheitlich geregelt. Bei Vorliegen der Übernahmevoraussetzungen lässt sich der/die Studierende zunächst im Prüfungsamt einen 'Zulassungsantrag' ausstellen. Mit diesem Vordruck sucht der/die Studierende den gewünschten Fachprüfer bzw. den zuständigen Mitarbeiter auf und fragt nach der Möglichkeit, als Kandidat/in angenommen zu werden. Die Kriterien zur Annahme können quantitativ (Anzahl zu betreuender Kandidaten) und qualitativ (bezogen auf bisher erbrachte Prüfungsleistungen) festgelegt sein.

Stimmt der Themensteller einer Betreuung zu, behält er den 'Zulassungsantrag', vereinbart einen Startzeitpunkt der Bearbeitung und wird - mit mehr oder weniger Einfluss des Kandidaten - rechtzeitig ein Thema in den Zulassungsantrag eintragen und den Vordruck an das Prüfungsamt schicken. Zum vereinbarten Startzeitpunkt holt sich der Prüfling das Thema vom Prüfungsamt ab. Ab diesem Zeitpunkt beginnt die offizielle Bearbeitungszeit / die Erstellung der Bachelor-Arbeit.

Die Anfertigung einer Bachelor-Abschlussarbeit sollte langfristig geplant werden. Es ist zu empfehlen, sich über die speziellen Voraussetzungen zur Vergabe durch die Fachprüfer frühzeitig zu informieren. Das gilt auch im Hinblick auf die Bedeutung des Seminars als geeignete Voraussetzung zur Entscheidung über die Annahme als Kandidat/in.

Kontaktinformationen und Studienberatung

Studienberatung

der Wirtschaftsinformatik

Georg-August-Universität Göttingen

Platz der Göttinger Sieben 5

37073 Göttingen

Tel.: 0551 / 39 – 4442

Fax: 0551 / 39 – 9735

E-Mail: stubewi@uni-goettingen.de

Website: <http://www.wi.wiwi.uni-goettingen.de>

Alle wichtigen Links rund um das Studium der Wirtschaftsinformatik sind auf unserer Website gesammelt. Gerne können Sie uns auch anrufen, wenn Sie weitere Fragen haben oder einen Termin zur Studienberatung wahrnehmen. Falls in Ihrem Studium irgendetwas nicht funktioniert, sprechen Sie uns an, damit wir versuchen können, zügig eine Lösung zu finden.



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



Wirtschaftsinformatik

STARTSEITE PROFESSUREN STUDIUM KONTAKT

🔍 SUCHEN 🌐 ENGLISH

Wirtschaftsinformatik

Die Wirtschaftsinformatik an der Georg-August-Universität-Göttingen ist in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät verankert und mit drei Professuren und einer Juniorprofessur eine der großen universitären Wirtschaftsinformatikabteilungen in Deutschland

Im Fokus der Ausbildung stehen betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen, die mithilfe von Informations- und Kommunikationssystemen unterstützt werden. Die Lehrangebote umfassen das Bachelor-, Master- und Doktorandenstudium.

In der Forschung widmen sich die Professuren der Gestaltung innovativer Informationssysteme (gestaltungsorientierte Forschung) sowie der Analyse realweltlicher Phänomene im Kontext existierender Informationssysteme (verhaltensorientierte Forschung).

Informationen für Studieninteressierte



Informationsbrochüre für Studieninteressierte für die Bachelor- und Master-Studiengänge Wirtschaftsinformatik für die Abschlüsse in „Bachelor of Science (B. Sc.) in Wirtschaftsinformatik“ und „Master of Science (M. Sc.) in Wirtschaftsinformatik“.



Video: Wirtschaftsinformatik in Niedersachsen
Studiengangsinformationen
Wirtschaftsinformatik (Bachelor und Master)